

# Protokoll der 12. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Montag 21.01.2019 um 18:15 Uhr im Ratssitzungssaal, Rathaus



## Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Vorstellung von Gästen und Presse
- 2) Feststellung,
  - ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
  - ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
- 3) Genehmigung des Protokolls vom 26. November 2018
- 4) Vorstellung Jugendkulturtage durch Fokus e.V.
- 5) Rückblick: Gespräch mit Minister Pistorius
- 6) Osnabrück 2030 – Was will das JuPa dort einbringen?
- 7) Kommission ‚Jugend-Ehrenbürger‘
- 8) Rhetorik-Seminar?
- 9) Bericht vom Schul- und Sportausschuss
- 10) Bericht vom Jugendhilfeausschuss
- 11) Fragebogen von Frau Gauder
- 12) Anfrage von Frau Ubert
- 13) JuPa-Wahl 2019
- 14) Verschiedenes

### 1. Begrüßung, Vorstellung von Gästen und Presse

Begrüßung der Mitglieder, der Presse und der Gäste durch den Vorsitzenden Julius.

### 2. Feststellung,

- ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
- ob das Jugendparlament beschlussfähig ist

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen worden und das Jugendparlament ist beschlussfähig.

### 3. Genehmigung des Protokolls vom 26. November 2018

Protokoll wird nachgereicht.

### 4. Vorstellung Jugendkulturtage durch Fokus e.V.

Anna berichtet, dass wir als Jugendparlament mehrere Möglichkeiten haben, uns zu präsentieren, z.B. die Ökomaile, die Jugendkulturtage (17. Mai – 7. Juni) oder auch die Maiwoche. Man könnte z.B. Aktionen zur Europawahl durchführen.

→ Sie verteilt Infozettel mit ihren Kontaktdaten, damit wir uns bei ihr melden können, wenn wir Ideen haben.

### 11. Fragebogen von Frau Gauder

(vorgezogen): Der Fragebogen einer Studentin wird ausgefüllt.

### 5. Rückblick: Gespräch mit Minister Pistorius

Letzten Montag fand das Gespräch mit Minister Pistorius statt. Dabei hätten leider nur Wenige Fragen gestellt und es wäre eher eine Frage-Antwort-Runde gewesen als eine Diskussion. Dabei wurde jedoch deutlich, dass wir das Rede- und Antragsrecht im Stadtrat nicht weiterverfolgen

# Protokoll der 12. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Montag 21.01.2019 um 18:15 Uhr im Ratssitzungssaal, Rathaus



sollten, sondern lieber mehr Präsenz in Ausschüssen bekommen sollten bzw. diese sollten intensiver vom JuPa genutzt werden.

## 6. Osnabrück 2030 – Was will das JuPa dort einbringen?

Am 4. März ist eine Zukunftswerkstatt mit dem JuPa. Am 16.2. ein Termin für unseren Vertreter Julius. Ideen werden auf Karten gesammelt. Themen sind: Mobilität, Schutzmaßnahmen, bezahlbarer Wohnraum, kostenfreies Busfahren, Neumarkt, Stadt und Landkreis zusammenfügen, Schule, Diesel (emissionsfreie Busse) (siehe Anhang).

## 7. Kommission ‚Jugend-Ehrenbürger‘

Geschäftsordnung wurde verfasst. Rosa erwähnte, dass noch folgende Punkte fehlen würden: Stadtschülerrat, Bewerbungsverfahren, Ziel, Antragsberechtigung, Termin, Was soll gefördert werden? Was nicht?

### **Beschluss:**

Die Vorläufige GO mit der Erweiterung der Kommission findet die Zustimmung des JuPas.

Dafür: 17

Dagegen: 2 Nein

Enthaltungen: 0

Damit ist die vorläufige GO angenommen

→ wird auf nächster Sitzung vorgestellt.

## 8. Rhetorik-Seminar?

### **Beschluss:**

Da ein solches Seminar immer wieder mal Thema war, wurde gefragt, ob das JuPa als Gruppe sein solches Seminar besuchen möchte oder einzelne Mitglieder:

Einzel:

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 5

Damit ist beschlossen, ein solches Seminar nicht als Gruppe durchzuführen.

Interesse haben: Mustafa, Arthur, Justus

## 9. Bericht vom Schul- und Sportausschuss

Es gibt nichts zu berichten.

## 10. Bericht vom Jugendhilfeausschuss

Jan berichtet von den letzten beiden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses. Er teilt mit, dass das Budget des Jugendparlamentes nicht um 10.000€, sondern nur um 5.000€ erhöht wurde.

Des Weiteren wollte der Jugendhilfeausschuss die Meinung des Jugendparlamentes hören, ob ein Frauenschwimmen auch für Jugendliche attraktiv ist. Bei einer Abstimmung kam heraus, dass 14 dieses attraktiv fanden. 5 haben sich enthalten.

In diesem Zusammenhang kommt das Thema familienfreundliche Tarife im Netzebad auf. Es wird bedauert, dass die Stadtwerke so unnachgiebig sind, denn niedrigere Preise würden auch mehr Nutzer\*innen bedeuten, was zu mehr Einnahmen führen würde. Dass die Rutschen zusätzliche Kosten verursachen, wenn sie funktionieren, wird von einigen eingesehen. Die Kostenbeteiligung

# Protokoll der 12. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Montag 21.01.2019 um 18:15 Uhr im Ratssitzungssaal, Rathaus



sollten aber besser per Chip erhoben werden, wie bei der Sauna, um mehr Menschen den Zugang zum Nettebad zu ermöglichen. Es wird erwähnt, dass Kunden-Rabatte auch für das Nettebad überlegt werden.

Außerdem wurden unsere Beschlüsse der letzten Sitzung, die sich mit der Prävention und der aktiven Behandlung von Mobbing und Gewalt an Schulen beschäftigten, auf die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses vertagt, da die Verwaltung noch etwas an diesen Beschlüssen ändern möchte.

## 12. Anfrage von Frau Ubert

Die Studentin sucht 2-3 Mitglieder für ein Interview. Interesse haben: Julius, Dörthe, Lukas, Yusef, Benno, Jan. Eine Doodle-Liste für einen Termin wird geschickt.

## 13. JuPa-Wahl 2019

Ab dem 21. Oktober finden Infoveranstaltungen mit Mitgliedern zur Wahl und Kandidatur des nächsten Jugendparlamentes statt. Mithelfen dürfen Mitglieder, die sich nicht erneut zur Wahl stellen können. Ggf. finden diese Veranstaltungen mit Rosa und Karin statt. Interesse haben Jan und Lukas.

## 14. Verschiedenes

- Kilian Thiel bringt den Antrag ein und erläutert die Situation, die zu diesem Antrag geführt hat. Es werden Verständnisfragen zur Karte und den örtlichen Gegebenheiten gestellt und beantwortet. Es wird auch gefragt, welche Schüler\*innen betroffen sind, zusätzlich zum Paulusheim. Genutzt wird der Weg vor allem von Schüler\*innen der Bertha-von-Suttner-Realschule, dem Graf-Stauffenberg-Gymnasium und den Berufsbildenden Schulen des Landkreises.

Einige Mitglieder können den Sachverhalt bestätigen. Es wird eingeschätzt, dass der Weg an den Straßen entlang mindestens 2 Minuten länger ist – was zu einem Problem werden kann, wenn man einen Bus erreichen muss.

Im Anschluss stellt der Vorstand den Antrag zur Abstimmung.

•  
**Beschluss: Installation von Straßenbeleuchtung auf dem Johannisfriedhof**

An der Magdalenenstraße (Stadtteil Kalkhügel) setzt auf Höhe der Gottlieb-Planck-Straße ein Fußgängerweg an, der eine Verbindung zur Iburger Straße herstellt. Gerade in der dunklen Jahreszeit sorgt die starke Dunkelheit bei der Benutzung des Weges für Unfallgefahr und ein fehlendes Gefühl von Sicherheit. Das Jupa möge dafür sorgen, dass auf besagtem Weg eine durchgängige Beleuchtung eingerichtet wird.

**Begründung:**

Der benannte Weg verbindet mehrere Osnabrücker Schulen (siehe Bild) mit der Bushaltestelle Landessozialamt, an der mehrere Stadt- und Überland-Buslinien abfahren. Zu Stoßzeiten benutzen in Minuten Hunderte von Schüler\*innen den Weg. Auch abends wird der Weg von Anwohnern stark frequentiert.

Der Weg ist uneben und oftmals matschig. Ohne Beleuchtung kann es dadurch zu Unfällen kommen, gerade wenn es glatt ist. Zudem sorgt die Dunkelheit auf dem ehemaligen Friedhof für ein unsicheres und unschönes Gefühl bei Passant\*innen. In den Abendstunden sind minütlich Leute zu sehen, die sich mit ihren Telefonen ein wenig Licht verschaffen. Viele Hundebesitzer nehmen eigene starke Taschenlampen mit auf den Weg, um sich zu behelfen. Es besteht also eindeutiger Bedarf für eine stationäre Beleuchtung.

Zudem benutzen auch viele Radfahrer den Weg. Bei der vorherrschenden Dunkelheit führt das immer wieder zu gefährlichen Situationen, in die auch Bewohner\*innen des benachbarten Altenheims verwickelt sind, die den Weg ebenfalls nutzen.

Nur wenige Meter weiter, an der Ecke Sutthäuser Straße/ Friedrich-Lehmann-Platz, war bis vor einiger Zeit ebenfalls eine „dunkle Ecke“. Das Problem konnte durch die Errichtung von zwei kleinen Straßenlaternen beseitigt werden. Es existieren also auch in Osnabrück schon Beispiele, wie die Situation auf dem Johannisfriedhof gelöst werden kann.

Durch moderne LED-Technik sind der Stromverbrauch und die Lichtverschmutzung ebenfalls minimal, beeinflussen die vorhandene Natur kaum und sind daher kein tragfähiges Argument gegen die Errichtung von Beleuchtung.

Dafür: 16

Dagegen: 0

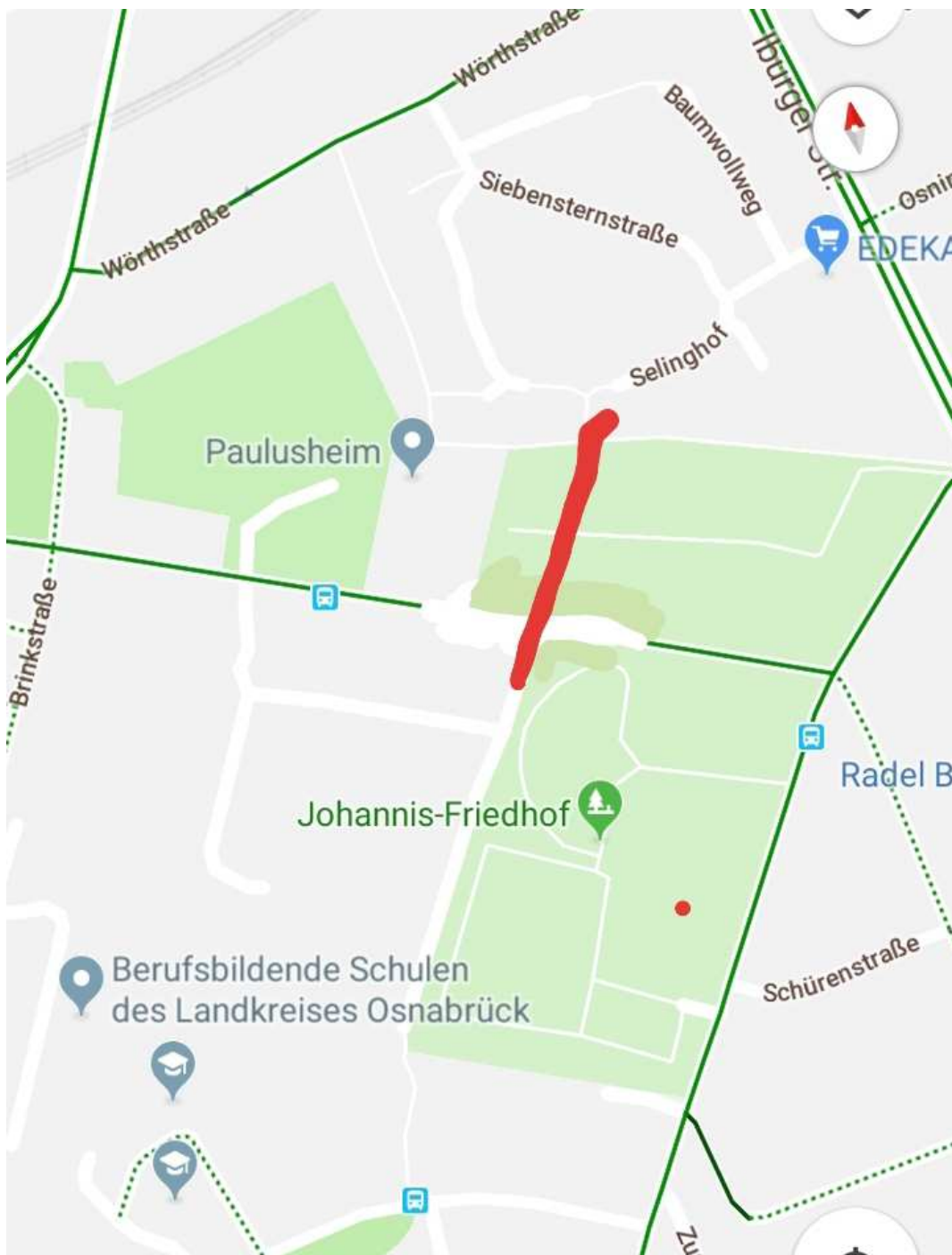
Enthalten: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

## Protokoll der 12. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Montag 21.01.2019 um 18:15 Uhr im Ratssitzungssaal, Rathaus

Bild: Verlauf des Weges, Länge ca. 110 Meter



- **05.03.2019, 17:30 Uhr:** Ruder Tisch Radverkehr – Fynn und Philipp sind Bennos Vertretung
- **9.-12. Mai 2019:** Jugendpolitiktage 16-27 Jahre. Diskussion mit Politikern. Bewerbungsfrist **3. März 2019.**
- Jury-Mitglied für Vorlesewettbewerb: Philip. Julius ist Ersatz

Sitzungsende um 20:40 Uhr.



## Anwesenheitsliste: 21.1.2019

Mitglied	Unterschrift
Zehra-Cemre Arslan	entschuldigt
Sera Avincsal	<i>Sera Avincsal</i>
Benno Bals	<i>B. Bals</i>
Fynn Brackmann	<i>Brackmann</i>
Lars Düsterberg	<i>Lars Düsterberg</i>
Jan Ebeling	<i>J. Ebeling</i>
Florian Nils Hehmann	<i>Florian Nils Hehmann</i>
Helen Irungu	
Mustafa Kado	<i>Mustafa Kado</i>
Yussef Khamis	<i>Yussef Khamis</i>
Artur Kiebula	<i>Artur Kiebula</i>
Franziska Kieu	<i>entschuldigt zu</i>
Justus Kühn	<i>J. Kühn</i>
Emily Lam	<i>Emily Lam</i>
Emrah Men	entschuldigt
Lukas Ölmann	<i>Lukas Ölmann</i>
Tom Perk	<i>Tom Perk</i>
Hannah Pötter	entschuldigt
Lars Reitzner	<i>Lars Reitzner</i>



## Anwesenheitsliste: 21.1.2019

Mitglied	Unterschrift
Paul Schatz	<i>Paul Schatz</i>
Philip-Alexander Sehler	<i>28</i>
Kilian Thiel	<i>Kilian Thiel</i>
Julius Walkenhorst	<i>Julius Walkenhorst</i>
Noah Wallenstein	<i>entschuldigt zu</i>
Dörthe Winkler	<i>Dörthe Winkler</i>

## Anhang

### Osnabrück 2030 – Was will das JuPa dort einbringen?

#### Mobilität und Klimawandel

- Radverkehr fördern
- ÖPNV verbessern und kostenlos (wie in Luxemburg)
- emissionsfreie Busse
- Dieserverbot
- Schutzmaßnahmen vor Starkregen (Klimawandel)

#### Wohnen

- mehr Wohnraum und schöneren Wohnraum

#### Gebietsreform

- Stadt und Landkreis zusammenlegen, um teure Doppelstruktur zu beenden
- Ein gemeinsames JuPa für Stadt und Landkreis

#### Stadtgestaltung

- am Neumarkt muss was passieren

#### Schulen

- Schulsituation verbessern, vor allem sanieren und modernisieren